

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 25 (2010)
Heft: 5: Service

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

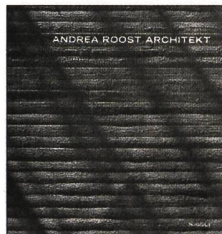
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monographien

Hubertus Adam (Hrsg.)
Andrea Roost, Architekt

Sulgen, Niggli, 2009.
215 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Schwarz-
Weiss. CHF 78.–.
ISBN 978-3-7212-0689-0

Das Architekturbüro von Andrea Roost in Bern besteht mittlerweile 35 Jahre. Nun liegt die erste Monografie dieses Architekten vor, dessen Werk sich konstant entwickelt hat. Roost wurde bekannt durch präzise Sichtbetonbauten, die im Inneren eine erstaunliche räumliche Vielfalt aufweisen – zu seinen jüngeren Arbeiten zählen die Kehrichtverbrennungsanlage in Thun, die Büros der CSS-Versicherungen in Luzern sowie der SIKA in Zürich-Altstetten.



Die Dokumentation der wichtigsten Gebäude wird ergänzt durch Essays, die wesentliche Charakteristika der Architektur von Andrea Roost thematisieren: die Grossform als Ordnungsprinzip, mehrschichtige Transparenz, Orte und Wege der Kommunikation, die Entdeckung des Verborgenen. In einem einleitenden Beitrag werden die prägenden Jahre behandelt, die Roost unter Bernhard Hoesli an der ETH Zürich und im Büro von Arthur Erickson in Vancouver verbrachte.

Amt für Städtebau
Stadt Zürich (Hrsg.)
Baukultur in Zürich.
Unterstrass, Wipkingen, Höngg
Baukultur in Zürich, Band 7.
Zürich, NZZ Buchverlag,
2009. 197 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Schwarz-Weiss. CHF 38.–.
ISBN 978-3-03823-076-2

Unterstrass, Wipkingen und Höngg: Die drei Quartiere haben sich seit ihrer Eingemeindung – Unterstrass und Wipkingen 1893, Höngg 1934 – unterschiedlich entwickelt. Wie in den bereits erschienenen Architekturführern stellt eine Siedlungsgeschichte jedes Quartier vor: Weshalb zeichnet sich Unterstrass durch die Verschiedenheit seiner Quartierteile aus? Wo befand sich der ehemalige Dorfkern von Wipkingen? Wie konnte Höngg trotz Verstädterung seinen Dorfcharakter bewahren?



Ein Katalogteil präsentiert die wichtigsten historischen Einzelbauten und Ensembles sowie eine Auswahl guter Architekturbeispiele seit 1965. Die städtebauliche Entwicklung der Quartiere bildet einen weiteren Schwerpunkt des Buches.

Armand Baeriswyl,
Georges Descoeudres,
Martina Stercken,
Dölf Wild (Hrsg.)
Die mittelalterliche Stadt erforschen – Archäologie und Geschichte im Dialog

Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters 36. Basel, Schweizerischer Burgenverein, 2009. 232 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 55.–.
ISBN 978-3-908182-20-7

Der Band versammelt die Beiträge der internationalen Fachtagung «Geschichte und Archäologie: disziplinäre Interferenzen», die vom 7. bis 9. Februar 2008 in Zürich stattfand. Im Zentrum standen die Archäologie und Geschichte der Stadt des Mittelalters.



Geplant und durchgeführt wurde die Tagung vom Schweizerischen Arbeitskreis für Stadtgeschichte in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Archäologie und Kunstgeschichte des Mittelalters am Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich sowie mit der Stadtarchäologie Zürich.

Edy Brunner
Vallemaggia – Himmel im Haus

Mit einer Einführung von Bruno Donati und 12 Geschichten von Franz Hohler. Basel, Schwabe, 2009. 163 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 68.–.
ISBN 978-3-7965-2429-5

Im Tessiner Maggiatal befinden sich zahlreiche Kirchen, Oratorien und Kapellen mit wunderbaren, ganz unterschiedlichen Deckenmalereien. Edy Brunner hat 89 dieser Kirchendecken fotografiert – im Panoramaformat und streng orthogonal. Dies führt zu einer neuen Sichtweise auf Vertrautes, so dass sich die entstandenen Bilder wohlthuend von den bekannten Kalenderansichten des Tessins abheben.

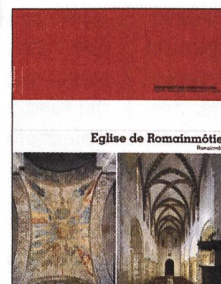


«Himmel im Haus» enthält neben den Fotografien auch eine Einführung von Bruno Donati, dem ehemaligen Direktor des Museo Vallemaggia, der über Geschichte und Besonderheiten dieses Tales und seiner Kirchen berichtet. 12 Fotografien haben Franz Hohler zu kurzen Texten inspiriert, die einen ganz eigenen Zugang zu den Kirchen ermöglichen. Das Buch begleitete die Museumsausstellung in Cevio von Mai bis Oktober 2009 sowie weitere Fotoausstellungen.

Canton de Vaud, Service
immeubles, patrimoine et
logistique (éd.)
Eglise de Romainmôtier

Lausanne, Service immeubles, patrimoine et logistique, 2009. 20 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc. Gratuit. Commande: Service immeubles, patrimoine et logistique, 10 place de la Riponne, 1014 Lausanne, www.vd.ch/fr/autorites/departements/dinf > Immeubles patrimoine et logistique > Publications et colloques

La première étape des travaux en l'église de Romainmôtier était destinée à la consolidation de structures – façades, toitures, soubassements – afin d'assurer la pérennité du monument. A présent s'achève une nouvelle étape de restauration de l'édifice plus que millénaire. Elle concerne d'abord les travaux réalisés à l'intérieur du monument et a porté principalement sur la restitution des riches décors et peintures murales, la conservation des stalles ainsi que la restauration des vitraux.

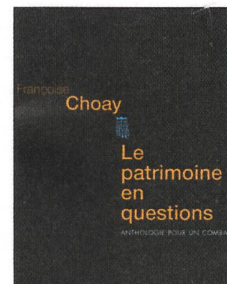


Ces travaux viennent donc compléter et achever un long processus destiné à redonner toute la splendeur à cet édifice remarquable et à la mettre en valeur dans une perspective à la fois historique, patrimoniale et religieuse.

Françoise Choay
Le Patrimoine en questions
Anthologie pour un combat

Paris, Editions du Seuil, 2009. 214 pages. CHF 28.50.
ISBN 978-2-02-100494-6

Au Moyen Âge, on n'hésite pas à utiliser les pierres des temples romains pour construire des édifices nouveaux. Personne ne s'en offusque: on n'attache pas un prix particulier à la conservation des constructions du passé. On ne considère pas qu'elles constituent un patrimoine historique, qu'il faut préserver. Le contraste est frappant avec notre époque, où ce terme de patrimoine est devenu un mot clé de notre société mondialisée. Or, sa signification est loin d'être claire, comme le montrent les textes ici réunis.



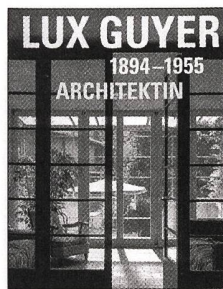
Cette anthologie regroupe en effet les documents essentiels, qui du XII^e au XX^e siècle, nous permettent de comprendre comment a émergé et s'est développé le souci de la préservation des édifices; mais surtout les confusions et les amalgames dangereux qui sont attachés à la notion de «patrimoine», omniprésente aujourd'hui.

Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

Sylvia Claus,
Dorothee Huber,
Beate Schnitter (Hrsg.)
**Lux Guyer 1894-1955,
Architektin**

Zürich, gta Verlag, 2009.
301 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 54.–.
ISBN 978-3-85676-240-7

Als Lux Guyer 1924 in Zürich
ein Büro eröffnete, zählte sie
zu den ersten Architektinnen
in der Schweiz. In kürzester
Zeit wurde sie bekannt durch
ihre Wohnbauten für junge
Familien, allein lebende
berufstätige Frauen, Studen-
tinnen und ältere Menschen.
1928 erhielt sie den Auftrag
zur architektonischen Leitung
der SAFFA (Schweizerische
Ausstellung für Frauenarbeit).

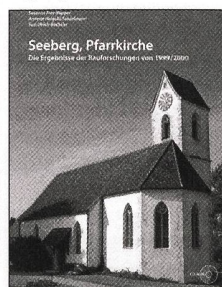


In ihrem Bemühen, mit
vorgefertigten Systemen
das Bauen kostengünstiger
zu gestalten und mit einer
ausgefeilten Raumorganisa-
tion die Hauswirtschaft zu
reformieren, rückt sie in die
Nähe des Neuen Bauens.
Daneben zeigt ihre Architek-
tur deutliche Einflüsse des
englischen Domestic Revival
und der internationalen Re-
formmoderne. Die Publikation
bietet Aufsätze zu einzelnen
Aspekten des Werks von Lux
Guyer sowie einen kritischen
Werkkatalog.

Peter Eggenberger, René
Bacher, Jonathan Frey et al.
Seeberg, Pfarrkirche
Die Ergebnisse der Bau-
forschungen von 1999/2000

Bern, Archäologischer Dienst
des Kantons Bern, 2009.
287 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss sowie
1 CD-ROM. CHF 56.–.
ISBN 978-3-907663-20-2

Im Rahmen der Restaurierung
der Kirche Seeberg wurde der
gesamte Kircheninnenraum
archäologisch untersucht.
Die Forschungen erbrach-
ten sechs mittelalterliche
Kirchenbauten, die Überreste
eines römischen Gutshofs
sowie die Gräber eines
vorkirchlichen Bestattungs-
platzes, der in den Ruinen
angelegt worden war.



Den anthropologischen
Untersuchungen zufolge ge-
hörten die in Seeberg Beer-
digten (7.–9. Jh.) zur alaman-
nischen Bevölkerung. Anhand
der Befunde der Kirchen-
grabung konnte der Wandel
im Bestattungsbrauchtum
vom Frühmittelalter bis zum
17./18. Jahrhundert verfolgt
werden. Die archäologischen
Funde aus der Kirche tragen
wesentlich zur Datierung der
Anlagen bei. Besonderen
Wert legt die Veröffentlichung
auf die Datierung der
Keramik, der Eisenfunde und
des Wandverputzes.

Hans-Joachim Heilmann
Aufbruch in eine neue Zeit
Ein historischer Roman über
das Leben des Druckers
Johannes Petri (1441–1511)

Basel, Schwabe, 2004.
325 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Schwarz-
Weiss. CHF 28.–.
ISBN 3-7965-2075-8

1488 gilt als Gründungs-
jahr des Druck- und
Verlagshauses Schwabe,
das auf die Basler Offizin
des Gutenberg-Schülers
Johannes Petri von Langen-
dorf zurückgeht. Mit dem
historisch-biographischen
Roman von Hans-Joachim
Heilmann (aus Bad Kissingen
bei Langendorf) über das
abenteuerliche Leben Petris
und die technischen Revolu-
tionen seines Zeitalters legt
der Verlag Schwabe eine
kleine Hommage an seinen
«Stammvater» vor.

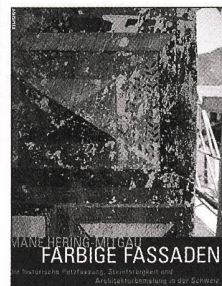


Die abwechslungsreiche
Lebensgeschichte des Dru-
ckers gibt einen spannenden
Einblick in das damalige
Denken und Handeln, Leben
und Fühlen. Anschaulich wird
der «Aufbruch in eine neue
Zeit» geschildert.

Mane Hering-Mitgau (Hrsg.)
Farbige Fassaden
Die historische Putzfäs-
sung, Steinfarbigkeit und
Architekturbemalung in der
Schweiz

Frauenfeld, Verlag Huber,
2010. 591 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 148.–.
ISBN 978-3-7193-1494-1

Farbige Fassaden sind ein
kostbarer, aber kaum bekann-
ter Schatz der Schweiz. Sie
prägen ganze Baulandschaf-
ten, Epochen und Stile.
Anhand von über fünfhundert
Farbfassungen gibt das Buch
erstmalig einen landesweiten
Überblick über die vielfältige
Art und Weise, wie das
Äussere der historischen
Bauten farblich gestaltet
worden ist. Die Spanne der
im Einzelnen beschriebenen
und bebilderten Fassaden
reicht vom Mittelalter um
800 bis in den Historismus
des 19. Jahrhunderts und von
der monumentalen Kirche bis
zum bescheidenen Stall.



Beschädigt und unansehnlich
geworden, werden die Farb-
oberflächen jedoch oft bis auf
die Steinmauer abgeschla-
gen. Die Sorge um den Erhalt
der sich rasch verringernden
Originalbestände war Anlass
zu diesem umfassenden
Buch. Die Autorin legte seit
Mitte der 1980er-Jahre eine
umfangreiche Dokumentation
der Farboberflächen in der
Schweiz an.

Karl G. Hofbauer,
Patrizia Solombrino
Zeit im Buch
Die Sonnenuhren
des Johannes Gaupp

Basel, Schwabe, 2009.
106 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 28.–.
ISBN 978-3-7965-2611-4

Johannes Gaupp (1667–1738)
war Theologe, Mathematiker
und Astronom. Neben
seinem Beruf als Pfarrer in
Lindau verfasste er Kalender,
Berichte über Sonnen- und
Mondfinsternisse und ein
umfassendes Buch über
Sonnenuhren, die *Gnomonica
mechanica universalis*. In
diesem Buch erörtert er
in allen Einzelheiten,
wissenschaftlich fundiert
und mathematisch genau, die
Grundlagen der Gnomonik,
der Wissenschaft von den
Sonnenuhren.



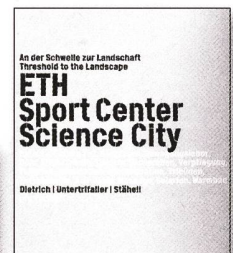
Das 1708 erschienene Buch
enthält unter anderem
Konstruktionsbögen für 13
Uhren und 4 Instrumente,
die auch Nichtgelehrten
die Möglichkeit des Baus
einer Sonnenuhr boten.
Der vorliegende Katalog
zu einer Ausstellung in der
Universitätsbibliothek Basel
zeigt alle nach den Original-
konstruktionsanleitungen
nachgebauten Sonnenuhren
Gaupps.

Institut für Geschichte und
Architektur, Departement
Architektur, ETH Zürich
(Hrsg.)

**ETH Sport Center
Science City**
An der Schwelle
zur Landschaft

Zürich, gta, 2009. 101 Seiten
mit zahlreichen Abbildungen
in Farbe. CHF 48.–.
ISBN 978-3-85676-268-1

Im Mai 2009 wurde auf dem
ETH Campus Hönggerberg
die neue Dreifachturnhalle
ETH Sport Center Science
City offiziell eingeweiht. Die
Sportanlage mit ihren vielsei-
tigen Nutzungsangeboten
wurde von dem Architekten-
team Dietrich | Unterfruttl | Stähli
entworfen und ausgeführt.



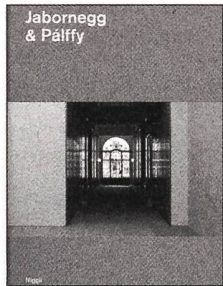
Das flache Gebäude ist ideal
in die Landschaft eingebettet
und zeichnet sich durch die
vorbildliche Nachhaltigkeit
seines Energiehaushalts aus.
Diese Sportanlage ersetzt
eine Einfachsporthalle aus
dem Jahre 1978, die vom
Architekten Albert Heinrich
Steiner geplant wurde. Die
vorliegende Baumonographie
dokumentiert den Vorgän-
gerbau sowie die Planung,
Ausführung und Nutzung der
neuen Anlage.

Monographien

Christian Jabornegg,
András Pálffy
Jabornegg & Pálffy

Sulgen, Niggli, 2009.
276 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe.
CHF 68.–.
ISBN 978-3-7212-0720-0

Die Monographie thematisiert das Spannungsfeld zwischen Gegenwartsarchitektur und historischem Umfeld in den Bauten von Jabornegg und Pálffy. In den Arbeiten des Büros verdichten sich räumliche Qualität und konstruktive Logik zu einer architektonischen Sprache, die in gänzlich unterschiedlichen Aufgaben konsequent eingesetzt wird.

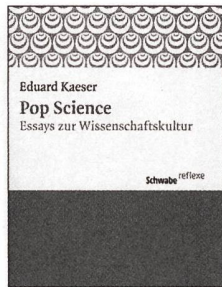


Wichtig ist den Architekten dabei die Präzision im Verhältnis von Inhalt, architektonischer Form und ihrer Materialität. Ob es sich um Arbeiten im historischen Kontext, um die Entwicklung von neuen Konstruktionsformen oder Fragen der Wahrnehmung handelt, ist dabei unerheblich. Das Ergebnis ist stets geprägt durch klare Formensprache und zugleich hochspezifische Lösungen, die für die Architektur von Jabornegg & Pálffy charakteristisch sind.

Eduard Kaeser
Pop Science
Essays zur
Wissenschaftskultur

Basel, Schwabe, 2009.
179 Seiten. CHF 19.80.
ISBN 978-3-7965-2607-7

Popularisierung von Expertenwissen – dieses altehrwürdige aufklärerische Anliegen hat sich unter den aktuellen wirtschaftlichen, medialen und kulturellen Bedingungen grundlegend gewandelt. Auf der einen Seite machen die (Natur-) Wissenschaften, beflügelt von ihren Erfolgen, der Religion ihr traditionelles Hoheitsgebiet von Weltklärung und Sinnstiftung streitig, auf der anderen Seite siedeln sie sich aber auch immer mehr im Bereich der Unterhaltungsindustrie an und werden zusehends zu einer Art «Pop Science».



Im alltäglichen Kampf um Aufmerksamkeit kann auch die Forschung nicht darauf verzichten, ihre Ansprüche vermehrt mediengerecht hochzuschrauben. Die hier versammelten Texte lassen sich durchaus selbst als Stücke der Pop Science lesen. Aber sie sind gleichsam Pop Science mit Spassverderbercharakter.

Regula Luginbühl Wirz
Die Gründung der Stadt Bern
Gemäldezyklus von Humbert Mareschet aus dem Berner Rathaus 1584–86

Glanzlichter aus dem Bernischen Historischen Museum 20. Bern, Bernisches Historisches Museum, 2009. 64 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 22.–.
ISBN 978-3-9523269-3-0

Die Sage von der Gründung Berns im Jahr 1191 ist erst in den Chroniken des 15. Jh. überliefert. Humbert Mareschet hat sie zwischen 1584 und 1586 in acht erzählreife Gemälden dargestellt. Die Bilder entstanden im Auftrag der Berner Regierung für die Bürgerstube im Rathaus.



Der Zyklus beginnt mit dem Gründungsauftrag durch Herzog Berchtold V. von Zähringen und gipfelt im Empfang der Stadtrechte aus der Hand des Kaisers. Dazwischen wird die Bärenjagd auf der Aarehalbinsel gezeigt, welcher Bern seinen Namen verdanken soll. Mit faszinierenden Details werden zudem die Arbeiten vorgestellt, die nötig sind, bis anstelle des Waldes hohe Kräne die Baustelle der neuen Stadt überragen. Eine Falttafel gibt den Zyklus vollständig wieder, daneben kommen Mascherets weitere Bilder für das Berner Rathaus zur Sprache.

Chiara Lumia
Kalkbrennen – Produzione tradizionale della calce al Ballenberg – Traditionelle Kalkherstellung auf dem Ballenberg

Herausgegeben von der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana SUPSI. Firenze, Nardini, 2009. 1 DVD mit Booklet, durchgehend Deutsch und Italienisch. CHF 25.65.
ISBN 978-88-404-4173-3

Der Film dokumentiert die Herstellung von traditionellem Kalk im schweizerischen Freilichtmuseum Ballenberg. Der Text und die DVD ergänzen sich und zeigen die verschiedenen Arbeitsphasen. Dabei werden Strukturen, Rohmaterial, Zuständigkeiten und die notwendigen Vorgänge analysiert: d.h. von der Gesteinsauswahl in der Grube für die Kalkbrennung bis zur Kalklöschung.



Die Filmaufnahmen geben den Herstellungsprozess vollständig wieder und illustrieren so eine selten gewordene Handwerkstechnik. Dies hilft, die Geheimnisse und die verflochtene Logik der Vorgänge auf den traditionellen Baustellen zu verstehen.

Giulia Marino
Un monument historique controversé

La caisse d'allocations familiales à Paris, 1953–2008

Paris, Picard, 2009.
270 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc.
CHF 56.–.
ISBN 978-2-7084-0846-3

Réalisé entre 1953 et 1959, l'ensemble de la Caisse centrale d'allocations familiales de la Région parisienne CAF a été un événement architectonique à part entière.

«Édifice pionnier», «premier mur-rideau intégralement suspendu», «premier immeuble tout plastique», la CAF du XV^e arrondissement fut reçue comme le bâtiment de tous les records. Objet d'une longue et violente controverse politique s'agissant de sa sauvegarde, la CAF a été, au cours des années 90, un cas juridique inédit.

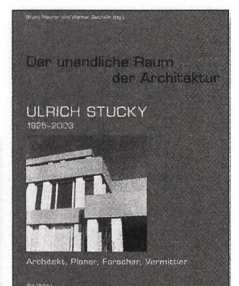


Inscrite à l'Inventaire supplémentaire des Monuments historiques ISMH en 1998, la tour Lopez a été déclassée par un jugement du Conseil d'Etat en 2002. Partiellement démolie et radicalement transformé, l'ensemble de la rue Viala est devenu le symbole de la difficile reconnaissance patrimoniale de l'architecture moderne et contemporaine. La CAF est un cas d'étude exceptionnel.

Bruno Maurer,
Werner Oechslin (Hrsg.)
Der unendliche Raum der Architektur Ulrich Stucky 1925–2003. Architekt, Planer, Forscher, Vermittler

Zürich, gta Verlag, 2009.
179 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen und Plänen in
Schwarz-Weiss. CHF 48.–.
ISBN 978-3-85676-244-5

Ulrich Stucky gehört zu den interessantesten Figuren der zweiten Generation der modernen Schweizer Architektur. Geprägt durch Sigfried Giedion und Alvar Aalto, bei dem er fünf Jahre arbeitete, hat der Berner Architekt ein beachtliches Œuvre hinterlassen. Zugleich war er an zahlreichen kulturellen und wissenschaftlichen Projekten beteiligt.



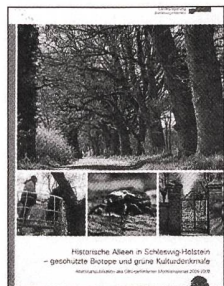
Die architektonische und planerische Praxis, die vom Privathaus bis zu regional-planerischen Interventionen reicht, ist durchdrungen von breit angelegten Interessen in Archäologie, Architekturgeschichte, bildender Kunst und Musik. Stucky liess diese Disziplinen untereinander in einen fruchtbaren Dialog treten. Mit einer Reihe prominenter Autoren, die ihn aus enger gemeinsamer Tätigkeit kannten und als luziden Gesprächspartner, als generösen Helfer, als Mitstreiter und Freund schätzten, würdigt das Buch Stucky als Architekten und Persönlichkeit.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Margita Meyer
**Historische Alleen in
Schleswig-Holstein –
geschützte Biotope und
grüne Kulturdenkmale**

Abschlusspublikation des
DBU-geförderten Modell-
projektes 2005 – 2009.
Flintbek, Landesamt für
Landwirtschaft, Umwelt und
Ländliche Räume Schleswig-
Holstein, 2009. 230 Seiten
mit zahlreichen Abbildungen
in Farbe. CHF 17.80.
ISBN 978-3-937937-40-3

Nicht allein das äussere
Erscheinungsbild der Alleen
und ihre Bedeutung für die
sie umgebende Garten-,
Stadt- oder Verkehrsge-
schichte begründen ihren
Denkmalwert. Seit Jahrhun-
derten finden Fledermäuse,
Nachtfalter und Käfer hier
unveränderte Bedingungen
vor. Zahlreiche gefährdete
Arten konnten so überleben.



Im deutschen Bundesland
Schleswig-Holstein sind
Alleen seit dem 17. Jahr-
hundert fester Bestandteil
der Kulturlandschaft. Mit
der vorliegenden Publikation
wurde erstmals die kultur-
historische, ökologische und
baumbiologische Bedeutung
der Alleen im Zusammen-
hang erforscht. Neben der
beispielhaften Darstellung
von sechs ausgewählten
Alleen werden generell
auch Alleen als Biotope und
als historische Dokumente
betrachtet.

Claudia Moll, Axel Simon
**Eduard Neuenschwander,
Architekt und Umwelt-
gestalter**

Zürich, gta, 2009. 260 Seiten
mit zahlreichen Abbildungen
und Plänen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 65.–.
ISBN 978-3-85676-235-3

Eduard Neuenschwanders
Werk überschreitet Grenzen:
Er ist sowohl Architekt
als auch Umweltgestalter,
Biologe und Denkmalpfle-
ger. Das Œuvre des 1924
geborenen Gestalters, zu
dem die Kantonsschule
Rämibühl (1960–1970), der
westliche Teil des Irchelparks
(1979–1986) und das vor
dem Abriss gerettete Haus
am Rindermarkt 7 in Zürich
zählen, ist charakterisiert
durch sein ganzheitliches
Denken.



Ausgehend von rund zwanzig
exemplarisch vorgestellten
Gebäuden und Aussenan-
lagen breitet das Buch das
umfangreiche Werk Neuenschwanders aus und vertieft
einzelne Aspekte seines
Schaffens. Weitere Schwer-
punkte sind seine Rolle in der
Naturgartenbewegung, seine
grossmassstäblichen Planun-
gen, die von ihm gegründete
Stiftung Baukultur und seine
Gestaltungselemente, die
stets Architektur, Natur und
Geschichte miteinander
verbinden.

Ilka und
Andreas Ruby (Hrsg.)
EM2N: sowohl als auch

Zürich, gta, 2009. 236 Seiten
mit zahlreichen Abbildungen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 79.–.
ISBN 978-3-85676-262-9

Das junge Architektenteam
EM2N behauptet sich in der
internationalen Architektu-
rdebate mit seinen unkun-
ventionellen und innovativen
Projekten als eines der
erfolgreichsten Architek-
turbüros in der Schweiz:
sei es die Kunsthochschule
auf dem Toni-Areal und die
Umnutzung der Viaduktbögen
in Zürich, das Kultur- und
Kongresszentrum in Thun
oder ein Wohn- und Bürohaus
in Prag.



Neben der Präsentation aus-
gewählter Projekte wird in
dieser Monographie in einem
ausführlichen Interview mit
den beiden Büropartnern
Mathias Müller und Daniel
Niggli deren Arbeits- und
Denkweise anschaulich.
Themen wie «Ambivalenz»,
«Ikonischer Raum» oder
«Innerer Urbanismus»
verdeutlichen zusammen mit
architekturhistorischen Refe-
renzen das geistige Spektrum
des Büros.

Stiftung Bibliothek Werner
Oechslin, Einsiedeln (Hrsg.)
**Architekt und / versus
Baumeister**

Die Frage nach dem Metier

Siebter Internationaler
Barocksommerskurs 2006.
Zürich, gta Verlag, 2009.
294 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 54.–.
ISBN 978-3-85676-259-9

Durch das gesamte 19. Jahr-
hundert bis hin zu Gropius'
Bauhausmanifest (1919)
erhalte der Ruf nach dem
Architekten als «Leitfigur».
Schon vor dieser Zeit propa-
gierte der Geniekult nicht
nur die Autonomie, sondern
auch die Unantastbarkeit des
Künstlers. Sowohl der Kultur-
raum nördlich der Alpen als
auch die Zeit um 1700 boten
sich an, um die Veränderung
des Status und der Bedeu-
tung des Architekten einer
Betrachtung zu unterziehen.



Der Band dokumentiert die
Ergebnisse des Siebten
Internationalen Barock-
sommerskurses der Stiftung
Bibliothek Werner Oechslin
in Einsiedeln. Er befasst sich
mit den Kompetenzen der Ar-
chitekten um 1700 und seiner
unterschiedlichen Bedeutung
in künstlerischer wie auch in
sozialer Hinsicht.

Rolf Thalmann

So nicht!

Umstrittene Plakate in der
Schweiz 1883–2009

Baden, hier + jetzt, 2009.
256 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe.
CHF 58.–.
ISBN 978-3-03919-130-7

Diese erste umfassende
Darstellung präsentiert
reichhaltiges Material aus
der Basler Plakatsammlung
sowie aus Archiven und
Dokumentationen. Es handelt
sich um Plakate von grosser
Qualität, die in ihrer Zeit
umstritten und teilweise
verboten waren. In Verruf
geraten sind solche Plakate
vor allem darum, weil sie
durch zu viel Nacktheit, durch
eine religionskritische oder
politische Aussage in Text
oder Bild provoziert haben.



Den Hauptteil des Buches
bildet eine reich illustrierte
Dokumentation. Die Ein-
leitung gibt Auskunft über
gesetzliche Vorschriften und
Leitlinien zum Plakatanschlag
in der Schweiz und liefert
Fallbeispiele aus Basel und
anderen Schweizer Städten.
Vergleiche mit dem Ausland
sowie Fremdbeiträge über
verbotene Werke in anderen
kulturellen Bereichen und
Werbemedien zeigen interes-
sante Parallelen.

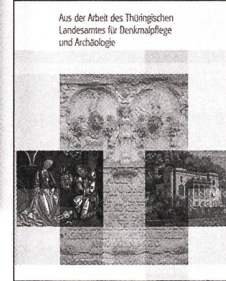
Thüringisches Landesamt
für Denkmalpflege und
Archäologie (Hrsg.)

Aus der Arbeit des

**Thüringischen
Landesamtes für Denkmal-
pflege und Archäologie**

Arbeitsheft des Thürin-
gischen Landesamtes für
Denkmalpflege und Archäo-
logie, NF 31. Altenburg, E.
Reinhold, 2008. 264 Seiten
mit zahlreichen Abbildungen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 35.60.
ISBN 978-3-937940-56-4

Mit dem vorliegenden Heft
gewährt das Thüringische
Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologie Einblick in
die Vielfalt und Reichhaltig-
keit des Aufgabengebietes der
Bau- und Kunstdenkmalpflege,
das von der Konservierung,
Restaurierung, Bauvorschrift
und Denkmalerfassung bis hin
zur praktischen Denkmal-
pflege reicht.



Der Leser kann diesem
Band Fachberichte über die
Restaurierung von Kunstgut,
Kunsttechnologien, Konser-
vierung von Wandmalereien
und über die restauratori-
sche Instandsetzung von
Architekturoberflächen
entnehmen. Methoden der
bauvorbereitenden Untersu-
chungen und bauhistorische
Erläuterungen geben umfas-
senden Aufschluss über den
aktuellen Wissensstand der
Denkmalpfleger.

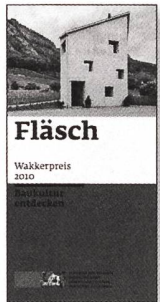
Kunst- und Kulturführer

Baukultur entdecken

Fläsch, Wakkerpreis 2010

In Zusammenarbeit mit dem Bündner Heimatschutz, der Gemeinde Fläsch und der Zeitschrift «Hochparterre». CHF 2.–. Zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Die Gemeinde Fläsch erhielt 2010 den Wakkerpreis des Schweizer Heimatschutzes für ihre innovative Ortsplanung. Dank Landumlegungen konnten die charakteristischen Wein- und Obstgärten im Dorfkern erhalten werden ohne die bauliche Weiterentwicklung zu verhindern. Zudem fördert die Gemeinde aktiv gute zeitgenössische Architektur, indem sie berät und mit gutem Beispiel voran geht. Die gelungenen Neubauten stärken das Ortsbild.



Sei es das Wohnhaus Meuli, die «Casascura», das Weingut Gantenbein – die Architektur in Fläsch überzeugt und lohnt eine genauere Betrachtung. Das Faltblatt lädt dazu ein, die Bauwerke und die Wein- und Obstgärten kennenzulernen. Vorgestellt werden neben herausragenden Bauten der Gegenwart auch Baudenkmäler der Vergangenheit.

Baukultur entdecken

Zofingen, 200 Jahre Siedlungsentwicklung ausserhalb der Stadtmauern

In Zusammenarbeit mit der Stadt Zofingen. CHF 2.–. Zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Die Stadt Zofingen hat mehr zu bieten als «nur» eine mittelalterliche Altstadt. Auch ausserhalb der Stadtmauern sind die Baudenkmäler zahlreich. Diese weniger bekannten Bauzeugen können nun dank der neuesten Publikation in der Reihe «Baukultur entdecken» aufgestöbert werden.



Ausgehend von den imposanten Obstgärten in den «Reuten» führt das handliche Faltblatt zu 16 Objekten, darunter die öffentlichen Kulturbauten des 19. Jahrhunderts im Promenadengürtel, die Fabrikbauten jenseits der Geleise und faszinierende Bauten des 20. Jahrhunderts. Kurz und prägnant werden die Objekte beschrieben und mit Bild vorgestellt. Die Publikation bietet Einheimischen und Gästen einen neuen Blick auf die Stadt Zofingen.

Periodica

AKMB-News

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 16 (2010), Heft 1. 60 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen.

€ 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende).

Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T (020) 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl, ISSN 0949-8419



Aus dem Inhalt: Datenwelt 2015: Vernetzung von Bibliothek, Archiv und Forschungsdaten am Deutschen Archäologischen Institut; Vom Medium zum Benutzer: Nutzerfreundlichkeit in der Bibliothek; Yes, we can – der amerikanische Weg: Kunst- und Museumsbibliotheken im Umbruch – einige Überlebensstrategien.

as.

archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 33.2010.2. 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen.

CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement).

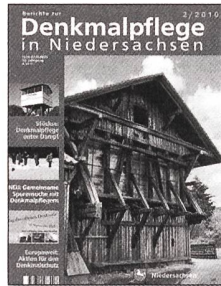
Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch, ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Menschen in den Alpen – Die letzten 50 000 Jahre in der Schweiz: Archäologie im Gebirge: eine lange Geschichte; Vom Eis zum Feuer – Klima und Umwelt nach der Eiszeit; Sensationen infolge schmelzender Gletscher; Die Alpen in keltischer Zeit: ein kulturelles Mosaik.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 2/2010, 30. Jahrgang, Januar 2010. 40 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CWV Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de, ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Das ungewöhnliche Jahr 2009 und die Förderung von Instandsetzungen – Erhaltungsmassnahmen

der niedersächsischen Bau- und Kunstdenkmalpflege; Salz Geleckt! Die Saline in Einbeck-Sülbeck; Restauratorische Probleme an historischen Salinengebäuden in Niedersachsen; Die Kartoffeldämpfanlage in Stöckse.

Collage

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 3/10. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch

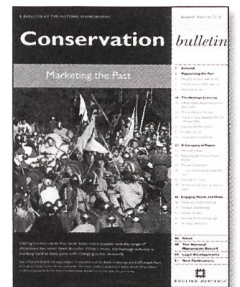


Aus dem Inhalt: Aménagement du territoire et conjoncture économique – Raumplanung und Konjunktur: Crise financière et investissement territorial; De la crise sociale et économique à la crise environnementale; Impacts de la crise sur la planification des zones d'activités cantonales: le Y-Parc et le Littoral Parc.

Conservation bulletin

A bulletin of the historic environment. Ed. by the English Heritage. 64/2010. 52 pages with illustrations.

Order: English Heritage, 1 Waterhouse Square, 138-142 Holborn, London EC1N 2ST, mailinglist@english-heritage.org.uk, www.english-heritage.org.uk, ISSN 0753-8674



Content: Marketing the Past: Bringing the past back to life; A brief history of the day out; Re-enacting history; What makes people visit historic attractions?; The currency of the past; The economic impact of World Heritage Sites; Investing for the visitors; Marketing the Historic Royal Palaces; Contemporary art in a historic space.

DenkMal!

Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein. Hrsg. vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein. Jahrgang 17, 2010. 1 Heft pro Jahr. 148 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 12.– (Einzelheft). Bestelladresse: Boyens Buchverlag, Wulf-Isebrand-Platz 1–3, Postfach 18 80, D-25746 Heide, T (048) 6886-162, buchverlag@boyens-medien.de, www.buecher-von-boyens.de/denkmal, ISSN 0946-4549, ISBN 978-3-8042-0913-8

Aus dem Inhalt: Warum reisst ihr nicht gleich alles ab? – Über den Wert der Denkmalpflege in Zeiten der

Krise; Gerhart Bettermann – Mosaik und Sgraffiti; Die Spiegelgrotte in Flensburg – ein ungelöstes Rätsel. Beilage: Investitionen für die Zukunft: Das Sonderprogramm Baudenkmalpflege im Schleswig-Holstein-Fonds 2005–2009.

Denkmalpflege Informationen

Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 146, Juli 2010. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de, ISSN 1863-7590

Aus dem Inhalt: Denkmalpflege und Energieeffizienz – Energetische Ertüchtigung; Raubgräber – Diebe mit Schaufel und Metalldetektor; Bronnbacher Zisterzienser in Würzburg; Zur Frühgeschichte des Stadthofes; Pfosten, Mauern und «Küken» – Ausgrabungen auf dem Areal des Kaiserbeckhauses von Beilngries.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

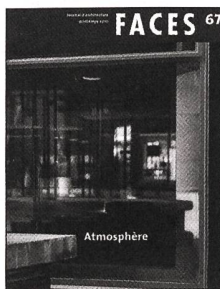
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 2-2010. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de, ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Die Konservierung/Restaurierung des Hochaltars in der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul in Hochheim; Archäologie im Umfeld der Elisabethkirche in Marburg; Die Restaurierung des «Alten Gymnasiums» in Limburg an der Lahn; Yellow Submarine in Hessen.

Faces

Journal d'architecture. Une Publication de l'Institut d'architecture de l'Université de Genève. Numéro 67, printemps 2010. 64 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Fr. 29.– (un numéro), Fr. 105.– (Abonnement, Etudiants Fr. 70.–). Commande: Institut d'architecture de l'Université de Genève, Route de Drize 7, 1227 Carouge/Genève, T 022 379 07 64, faces@archi.unige.ch, ISSN 0258-6800

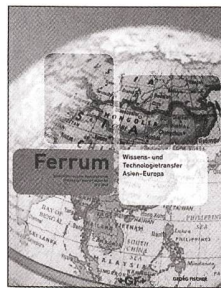


Contenu: Atmosphère; À ciel ouvert; Ambiances; Humer l'espace; Paysage, atmosphère, architecture; Écorché vif; Entre deux horizontales;

Piles et faces; Descente en Lilliput; Caléidoscope sans miroirs; Espaces vécus; Indéfinition qualifiante.

Ferrum

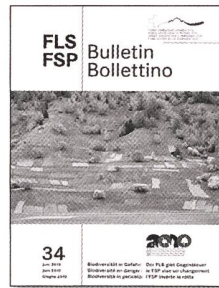
Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG. Nr. 82, 2010. 130 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Eisenbibliothek, Klostergut Paradies, 8252 Schlatt, T 052 631 27 43, eisenbibliothek@georgfischer.com, www.eisenbibliothek.ch, ISSN 1422-9137



Aus dem Inhalt: Wissens- und Technologietransfer Asien-Europa: Technologie und Innovation im vormodernen China; Technologietransfer im Eisenbahnwesen Japans; Die ersten Quarzarmbanduhren in der Schweiz und in Japan; Volkswagen in China; Die ersten Schweizer Unternehmen in Japan und China.

FLS FSP Bulletin Bollettino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 34, Juni 2010. 28 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch



Aus dem Inhalt: Biodiversität in Gefahr – Der FLS gibt Gegensteuer: Der FLS ist auch ein Fonds Biodiversität Schweiz; «Curzùtt: ecco il mio personale luogo dell'anima»; Un pénitencier producteur de biodiversité; Ein Spitalareal wird zum Biodiversitätspark gemacht.

forum raumentwicklung

Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 1/2010, 38. Jahrgang. 72 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen



Aus dem Inhalt: Nachhaltige Entwicklung: Zehn Jahre Förderprogramm in den Kantonen und Gemeinden: Sichtbares Engagement

der Kantone und Gemeinden für eine Nachhaltige Entwicklung; Programme zur Förderung modellhafter Ansätze; Wie erfolgreich ist das «Förderprogramm für die Nachhaltige Entwicklung»?

Heritage in motion

European Cultural Heritage Review, published by Europa Nostra. Summer 2010. 116 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 80.– (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Bestelladresse: Europa Nostra, International Secretariat, Lange Vorhout 35, NL-2514 EC The Hague, T (070) 302 40 50, info@europanostra.org, www.europanostra.org, ISSN 1871-417X



Aus dem Inhalt: Istanbul special: The Wooden Houses of Istanbul; The Savarona; «Is this ours?»; The Pearl of the Orient Express; Terminal Stations Terminated; Resurrection; The Çambel Cahirhan Residence; The Red Yali; Istanbul Then and Now; The Walls of Istanbul; The Glorious Return of the Sultan's Pavilion.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 6-7, Juni-Juli – 8, August 2010, 23. Jahrgang. Jeweils 69 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Ein-

zelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



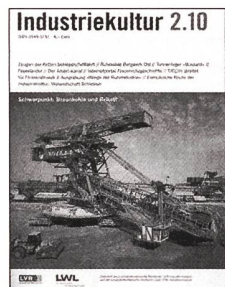
Aus dem Inhalt: **Nr. 6-7:** Game Design – Spielwelten bauen; Block im Blockrand; Andermatt wird wahrer; Wenn Bilder einen Sturm auslösen; Die neue Längshalle. **Beilage:** Das grüne Dorf: Warum die Gemeinde Fläsch den Wakkerpreis gewinnt. **Nr. 8:** Nach mir die Zukunft; Häusergedichte; Drei mal Regal; Der Garten-Unternehmer; Eine Strasse bekämpft Farbe; Wasser zähmen. **Beilagen:** Der nicht mehr gebrauchte Stall; Zentrum für Baukultur.

industrie-kultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 2/2010, 16. Jahrgang. 56 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.– (Einzelnummer), € 20.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH,

Periodica

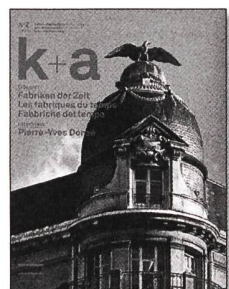
Hesslerstrasse 37, D-45329
Essen, T (0201) 86206-31,
www.industrie-kultur.de,
ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: Schwerpunkt Braunkohle und Brikett: Deutschlands letzter Braunkohlen-Tiefbau; Ökologisches Katastrophengebiet ist Weltkulturerbe; Die Energieversorgung Leipzigs; Sachzeugen des Mitteldeutschen Reviers; Die liegenden Eiffeltürme der Lausitz; Der Denkmalbagger 255; Die Brikettfabrik Carl.

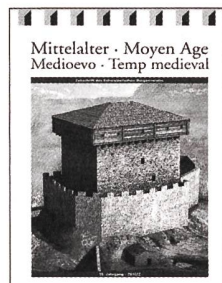
k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 2, 2010. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Fabriken der Zeit – Les fabriques du temps: Le patrimoine horloger des villes de La Chaux-de-Fonds et du Locle; Das Zeithaus; L'industria orologiera di Arogno; L'industrie horlogère suisse – mythes et réalité; Die ersten Räderuhren in Bern; Universum auf vier Quadratzentimetern.

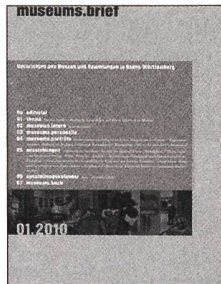
Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 15. Jahrgang – 2010/2. 44 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch, ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Glarner Burgen; Burgruine Benzigen bei Schwanden (GL) – Ergebnisse der Sondierungen 2005 und 2008; Die Letzimauren von Näfels und Beglingen.

museums.brief
Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 01. 2010. 20 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Schlossstrasse 96, D-70176 Stuttgart, T (0711) 62 64 99,

museumsbrief@landesstelle.de, www.landesstelle.de, ISSN 1864-0370



Aus dem Inhalt: Rechtliche Grundlagen der freien Mitarbeit in Museen; Stadtmuseum im Heilig-Geist Spital, Ehingen an der Donau; Augustinermuseum, Freiburg im Breisgau; Museum Ravensburger, Ravensburg; Neues Kloster, Bad Schussenried.

museums.ch

Die Schweizer Museumszeitschrift. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz VMS und vom Internationalen Museumsrat ICOM, Schweizer Nationalkomitee. Nr. 5/2010. 121 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. CHF 29.80. Bestelladresse: hier + jetzt Verlag, Hutmatt 7, Postfach, 5405 Baden, T 056 470 03 00, www.hierundjetzt.ch



Aus dem Inhalt: Vom Immateriellen – L'objet de l'immatérialité: Immaterielles Kulturerbe, Spurensuche einer Konvention; Le patri-

moine culturel immatériel comme facteur de transformations; Das Museum – Archetyp des Virtuellen; Le patrimoine culturel immatériel à l'épreuve des savoir-faire horlogers de l'arc jurassien.

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege

Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt. LXII, 2008, Heft 4 – LXIII, 2009, Heft 1/2. 204, respektive 162 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 14.50 (Einzelheft), Fr. 51.15 (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Anton Schroll & Co, Spengergasse 39, A-1051 Wien, T (01) 5445641-19, prepress@agens-werk.at, ISSN AUT 0029-9626

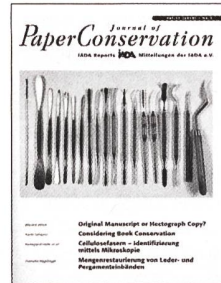


Aus dem Inhalt: 2008, Heft 4: Zwei gotische Pfeilerformen in Mitteleuropa; Wandmalereien im Freskenraum der «Gozzoburg» in Krems; Die ehemalige Tympanontafel der Stiftskirche Seckau; Lombardische Vorbilder für das Portal der Wiener Salvatorkapelle und das Portal des Olmützer Rathauses. 2009, Heft 1/2: Die Salzburger Residenz 1587–1727. Vision und Realität; Die Salzburger Residenz und die Denkmalforschung; Baumassnahmen des Fürsterzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau (1587–1612); Zur Ausstattungsgeschichte

der Residenz in Salzburg von 1587 bis 1619.

PaperConservation

Mitteilungen der IADA (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphik-restauratoren). Vol. 11 (2010), Nr. 2. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 22.50 (Einzelheft), € 71.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Fototext Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7/B, D-70180 Stuttgart, T (0711) 609021, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de, ISSN 1563-2628



Aus dem Inhalt: Original Manuscript or Hectograph Copy? Considering Book Conservation; Considering Book Conservation; Considering Book Conservation.

Restauro

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 4/2010 – 5/2010, 116. Jahrgang. Jeweils 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelheft), € 123.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau,

T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de, ISSN 0933-4017

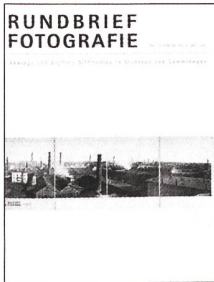


Aus dem Inhalt: 4/2010: Integrierte Schädlingsbekämpfung in Museen; Visualisierung von Computertomographien (CT) in der archäologischen Forschung; Tauschen oder konservieren?; Erprobung eines Bindemittels für die Natursteinkonservierung. 5/2010: The InArt project: an overview; Berührungslose Bestandsaufnahme; «Konservierung mittelalterlicher Glasmalerei im Kontext spezieller materieller und umweltbedingter Gegebenheiten»; Fürstengrft Dom zu Merseburg.

Rundbrief Fotografie

Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 17 (2010), No. 2/ N.F. 66. 48 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 52.– (Abonnement). Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de, ISSN 0945-0327

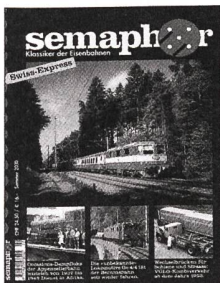
Aus dem Inhalt: «Die Bilder müssten für mehrere Jahre vorhalten (...)» – Bestandserhaltung in den Fotobeständen im



RUNDBRIEF FOTOGRAFIE
Historischen Archiv Krupp; Architektur Fotografien als Sammlungsobjekte – Vom Nutzen der Perspektivwechsel; Die unsichtbaren Farben des «Riffelfilms» – Zur Geschichte, Überlieferung und Farbkonstruktion von Linsenrasterverfahren in Deutschland.

Semaphor

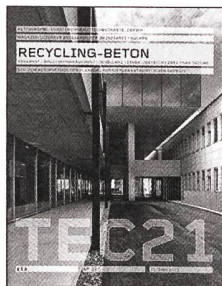
Klassiker der Eisenbahn. Sommer 2010, 6. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 24.50 (Einzelheft), CHF 78.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, gabriella.nguyen@dietschi.ch, ISSN 9771661576006 03



Aus dem Inhalt: Portrait: der «Swiss Express»; Damals und heute: Baden, die «Falkenbarriere»; In memoriam Friedbert Zellweger; Die «unbekannte» Lokomotive Ge 4/4 (1)81 der Berninabahn soll wieder fahren; Wechselbrücken für Schiene und Strasse: Kombiverkehr des VOLG aus dem Jahre 1958.

TEC21

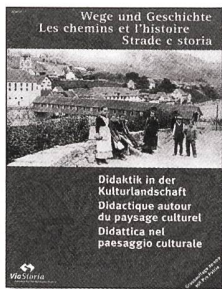
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 23 – Nr. 31-32, 136. Jahrgang. 40, 48 respektive 56 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch, ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 23:** Badenerstrasse 380: Zähne zeigen; Vorteile ausspielen; Low Ex-Zero (E)Mission. **Nr. 24:** Recycling-Beton: Verkannte Ressource; Baustoffmanagement optimieren; Vergleichende Ökobilanz; Einsatzbereich bestimmen; Zwei Paar Schuhe. **Nr. 25:** Durchgespielt: Virtuelle Architektur; Stadt spielen; Ausgewählte Games. **Nr. 26:** Learning Center EPFL: Nouvelle Vague; Bodenwellen; Technik nach Mass. **Nr. 27-28:** Musik und Architektur: Schallwellenbrecher; Lautsprecher. **Nr. 29-30:** Ideen im Raum: Marktkräfte nutzen; Modellvorhaben nachhaltige Raumentwicklung; Testplanungen als neue Methode. **Nr. 31-32:** Sichtbar gemacht: Dänisches Datenmanagement; Simulationen für die Wüstenstadt.

Wege und Geschichte

Zeitschrift von ViaStoria – Zentrum für Verkehrsgeschichte. 2010/1, Juni 2010. 56 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 30.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: ViaStoria, Finkelhubelweg 11, 3012 Bern, T 031 631 35 35, info@viastoria.ch, www.viastoria.ch, ISSN 1660-1122

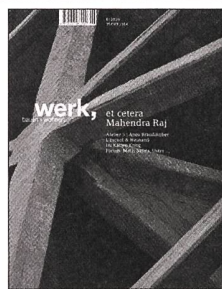


Aus dem Inhalt: Didaktik in der Kulturlandschaft: Ein neuer Zugang zur Kulturlandschaft für Schulen; Das didaktische Engagement der Stiftung Pro Patria; Das didaktische Angebot für Schulen im Verkehrshaus; Was macht einen guten (Kulturlandschafts-)Reiseführer aus?; Sentiers à thèmes – enseignement du paysage culturel sur les chemins historiques.

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 6/2010 – 7-8/2010. 78 respektive 86 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch, ISSN 0257-9332

Aus dem Inhalt: **6/2010:** et cetera Mahendra Raj; Talking Concrete; Fiktiv



und doch reell; Kultur in der Stadt; Alternativen zum Einerlei; Im Kalten Krieg. **7-8/2010:** Nantes – Städtebau und Wohnungsbau: Zurück an den Fluss; Plan-guide; Fluchtpunkt Ile de Nantes; Neutrale Gegenwart; L'état des lieux; Talentschmiede Nantes.

ZAK

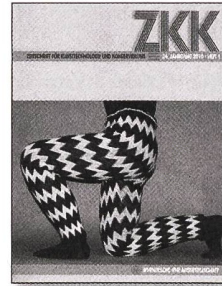
Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 66, 2009, Heft 4. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 20.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 55.– (Inland), CHF 80.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich., ISSN 0044-3476



Aus dem Inhalt: Weihgeschenke an die Madonna von Einsiedeln: Gold für das Seelenheil. Kostbare Weihgeschenke an die Madonna von Einsiedeln aus der Zeit um 1600; Etude d'un corpus d'objets sacrés provenant du monastère d'Einsiedeln.

ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 24. Jahrgang 2010, Heft 1. 170 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 35.– (Einzelheft), € 59.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernersche Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T (06241) 43574, wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com, ISSN 0931-7198



Aus dem Inhalt: Eng anliegende Bekleidung in Antike und Renaissance; Zur Restaurierungsgeschichte der Kasseler Gemäldegalerie Alte Meister: Erhaltungszustand und Bearbeitung der Firnisse in schriftlichen Quellen; Die Auswirkungen der morphologischen Strukturveränderungen auf die Materialeigenschaften von Dispersionsfarben.

zuschnitt

Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. Juni 2010 Nr. 38. Zehnter Jahrgang. 32 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at, ISSN 1608-9642

Aus dem Inhalt: Holz trägt: Gitterfachwerk mit Schattentwurf; Brettschichtholz

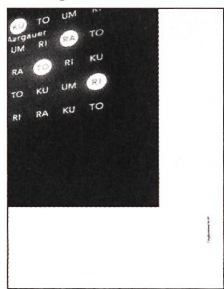


sucht Stahlstütze; «Was heisst konstruieren mit Holz – heute und morgen?»; Hohe Komplexität; Unterm Blätterdach; Eine kurze Geschichte des Konstruierens; Origami-Faltwerke.

Jahresberichte und Jahrbücher

Aargauer Kuratorium

Tätigkeitsbericht 2009. 48 Seiten. Bestelladresse: Aargauer Kuratorium, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, T 062 835 23 10, kuratorium@ag.ch, www.ag.ch/kuratorium



Aus dem Inhalt: Über die unerträgliche Leichtigkeit, ein Aargauer zu sein; Jahresrechnung 2009; Statistische Informationen; Personelles; Spartenübergreifendes und Jugendkultur; Theater, Tanz und Literatur; Visuelle Kunst; Musik. **Beilage:** 40 Jahre Aargauer Kuratorium.

Archäologie Baselland

Jahresbericht 2009, Dokumentationen und Funde. 172 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Archäologie Baselland, Amtshausgasse 7, 4410 Liestal oder als Download unter www.archaeologie.bl.ch



Aus dem Inhalt: Jahresrückblick; Fundstellen und Schutzzonen; Grabungen und Bauuntersuchungen; Fundabteilung; Konservierungslabor; Archäologische Stätten; Dokumentation und Archiv; Auswertung und Vermittlung; Zeittabelle.

Baudirektion

Kanton Zürich

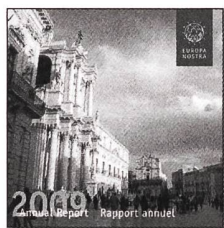
Tätigkeitsbericht Archäologie und Denkmalpflege 2009. 63 Seiten mit Abbildungen in Farbe. PDF-Download unter www.archaeologie.zh.ch



Aus dem Inhalt: Überblick und allgemeiner Geschäftsgang; Personalbestand und -entwicklung; Aussenbeziehungen der Abteilung; Übergeordnete Geschäfte; Besondere Ereignisse; Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Aktionen; Projekte Archäologie; Projekte Denkmalpflege; Jury- und Expertentätigkeit / Mandate in Stiftungen und anderen Gremien.

Europa Nostra

2009, Rapport annuel. 52 pages, illustrations en couleurs. Commande: Europa Nostra, Secrétariat international, Lange Voorhout 35, NL-2514 EC Den Haag, T (070)302 40 50, info@europanostra.org, ISSN 1875-290X



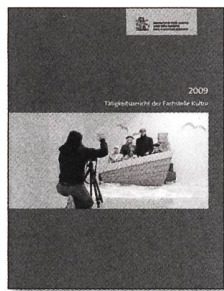
Contenu: Activités; Adhérents et associés; Who's who; Finances; Remerciements. **Encart:** Lauréats

2010, Prix du patrimoine culturel de l'Union européenne/Concours Europa Nostra.

Fachstelle Kultur

Kanton Zürich

Tätigkeitsbericht 2009. 30 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Fachstelle Kultur, Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich, Neumühlequai 10, Postfach, 8090 Zürich, T 043 259 25 52, fachstellekultur@ji.zh.ch, www.fachstellekultur.zh.ch

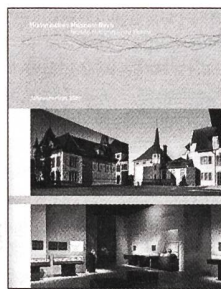


Aus dem Inhalt: Kulturförderung durch den Kanton Zürich; Porträt: Fotomuseum Winterthur; Auszeichnungen; Atelierrückblicke in Berlin und Paris; Subsidiäre Beiträge aus dem Kulturkreis; Beiträge der Kulturförderungskommission; Staatsbeiträge; Finanz- und Lastenausgleich; Einsätze der Fachstelle Kultur in kulturellen Institutionen; Fachstelle Kultur, Kulturförderungskommission.

Historisches Museum Bern

Jahresbericht 2009. 48 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Historisches Museum Bern, Helvetiaplatz 5, 3000 Bern 6, T 031 350 77 11, info@bhm.ch

Aus dem Inhalt: Resonanz; Ausstellungen und Events; Donationen und Partnerschaften; Zwei bedeutende

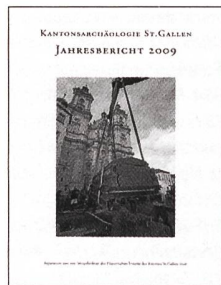


Sammlungszugänge; Schenkungen; Konservierung und Erschliessung; Leihverkehr; Publikationen; Bibliographie; Gebäude; Stiftungsträger/ Baukommission KUBUS/ Titan; Personal; Jahresrechnung 2009; Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums; Publikationsreihen des Bernischen Historischen Museums seit 1969.

Kantonsarchäologie

St. Gallen

Jahresbericht 2009. Separatum aus: Neujahrsblatt des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen 2010. 14 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Kantonsarchäologie St. Gallen, Rorschacherstrasse 23, 9001 St. Gallen, T 071 229 38 72/71, www.archaeologie.sg.ch



Aus dem Inhalt: Fundbericht; Lotteriefondsprojekte archäologische Inventarisierung, Auswertungsprojekte Kempraten und Weesen; Interpellation im Kantonsrat; Auswertung Kathedrale St. Gallen; Der Bund und

Archäologie/Denkmalpflege; Unesco-Weltkulturerbe; Museen; Öffentlichkeitsarbeit; ARS; Publikationen; Personelles.

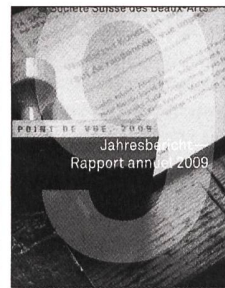
Mémoires d'Ici

Centre de recherche et de documentation du Jura bernois. Rapport d'activités 2009. 30 pages, illustrations en noir-et-blanc. Commande: Mémoires d'Ici, Place du Marché 5, 2610 Saint-Imier, T 032 941 55 55, contact@m-ici.ch, www.m-ici.ch

Contenu: Recherche publique; Recherche et diffusion; Archives; Bibliothèque; Documentation; Iconographie; Personnel; Formation Continue; Gestion de la fondation; Financement; Groupes de travail; Relations publiques; Remerciements.

Schweizer Kunstverein

Jahresbericht 2009. 24 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Schweizer Kunstverein, Zeughausstrasse 55, Postfach, 8026 Zürich, T 044 298 30 35, info@kunstverein.ch, www.kunstverein.ch



Aus dem Inhalt: Jahresbericht des Präsidenten; Jahresbericht Kunstbulletin; Bilanz Schweizer Kunstverein; Erfolgsrechnung Schweizer Kunstverein; Bilanz Kunstbulletin, Erfolgsrechnung Kunstbulletin; Kommentar

zu den Jahresrechnungen; Bericht der Kontrollstelle; Vorstand, Kontrollstelle usw.; Gönner, Sponsoren und Mäzene; Verzeichnis der Sektionen.

Schweizerisches Nationalmuseum

Jahresbericht 2009. 68 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Schweizerisches Nationalmuseum, Landesmuseum Zürich, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 044 218 65 11, kanzlei@snm.admin.ch, www.landesmuseum.ch, ISSN 1015-3470



Aus dem Inhalt: Schweizerische Landesmuseen; Schweizerisches Landesmuseum Zürich; Château de Prangins; Forum der Schweizer Geschichte, Schwyz; Schloss Wildeg; Zunfthaus zur Meisen, Zürich; Schweizerisches Zollmuseum, Cantine di Gandria; Sammlungszentrum, Affoltern am Albis; Wissenschaft und Sammlungen; Bildung und Vermittlung; Liste Ausstellungen 2009; Liste Veranstaltungen 2009; Publikationen der Schweizerischen Landesmuseen; Ausgewählte Schenkungen und Erwerbungen; Unterstützungsbeiträge und Partner; Organe; Donatorinnen und Donatoren; Leihnehmer 2009; Zahlen und Fakten; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Riassunto.